



INHALT

A. LANDKREIS HARZ

1. Satzungen und Verordnungen

2. Amtliche Bekanntmachungen

Seite 9 Verordnungen des Landkreises Harz

B. EIGENBETRIEBE UND GESELLSCHAFTEN

Seite 13 Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Kommunale Beschäftigungsagentur Jobcenter Landkreis Harz für das Wirtschaftsjahr 2018

C. BEKANNTMACHUNGEN REGIONALER BEHÖRDEN UND EINRICHTUNGEN

Seite 14 Bekanntmachungen des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt

D. SONSTIGE MITTEILUNGEN

Seite 15 Datenschutz im Planfeststellungsverfahren Errichtung und Betrieb einer Deponie der Deponieklasse 0 „Froser Berg“ in Falkenstein/Harz, Gemarkung Reinstedt

E. WAHLBEKANNTMACHUNGEN

A. LANDKREIS HARZ**1. Satzungen und Verordnungen**

**Verordnung des Landkreises Harz
zur Änderung der Verordnung des Landkreises
Wernigerode über das Landschaftsschutzgebiet „Harz und
nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“**

Aufgrund der §§ 20, 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S 706) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662) wird verordnet:

§ 1

Der § 9 der Verordnung wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer nach § 8 bestehenden Duldungspflicht zuwiderhandelt.
- (2) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. ohne die erforderliche Befreiung nach § 4 Abs. 2 einem Verbot des § 4 Abs. 1 Nr. 1-9 zuwiderhandelt;
 2. ohne die erforderliche Erlaubnis nach § 5 Abs. 2 eine Handlung nach § 5 Abs. 1 Nr. 1-15 vornimmt.
- (3) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. des Abs. 1 können entsprechend § 34 Abs. 2 Nr. 3 mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.
- (4) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. Abs. 2 können nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Harzer Kreisblatt - Amtsblatt des Landkreises Harz - in Kraft.

Halberstadt, 04.10.2019

Skiebe
Landrat

**Verordnung des Landkreises Harz
zur Änderung der Verordnung des Landkreises
Quedlinburg über das Landschaftsschutzgebiet „Harz
und nördliches Harzvorland im Landkreis Quedlinburg“**

Aufgrund der §§ 20, 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S 706) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662) wird verordnet:

§ 1

Der § 10 der Verordnung wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer nach § 5 bestehenden Duldungspflicht zuwiderhandelt.
- (2) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. den in § 4 aufgeführten Verbote zuwiderhandelt;
 2. ohne schriftliche Erlaubnis Handlungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 1-7 und Nr. 10-14 vornimmt.
- (3) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. des Abs. 1 können entsprechend § 34 Abs. 2 Nr. 3 mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.

(4) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. Abs. 2 können nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Harzer Kreisblatt - Amtsblatt des Landkreises Harz - in Kraft.

Halberstadt, 04.10.2019



Skiebe
Landrat

**Verordnung des Landkreises Harz
zur Änderung der Verordnung des Landkreises Halberstadt
über das Landschaftsschutzgebiet
„Nördliches Harzvorland“**

Aufgrund der §§ 20, 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S 706) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662) wird verordnet:

§ 1

Der § 11 der Verordnung wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. den in § 5 aufgeführten Verboten zuwiderhandelt;
 2. ohne schriftliche Erlaubnis Handlung nach § 4 dieser Verordnung vornimmt.
- (2) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 7 NatSchG LSA handelt, wer eine amtliche Beschilderung oder sonstige Kennzeichnung des Landschaftsschutzgebietes nach § 10 dieser Verordnung beschädigt, entfernt oder unbefugt verwendet.
- (3) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. des Abs. 1 können nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.
- (4) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. Abs. 2 können entsprechend § 34 Abs. 2 Nr. 3 mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Harzer Kreisblatt - Amtsblatt des Landkreises Harz - in Kraft.

Halberstadt, 04.10.2019



Skiebe
Landrat

**Verordnung des Landkreises Harz
zur Änderung der Verordnung des Landkreises Aschersleben-Staßfurt über das Landschaftsschutzgebiet "Harz"**

Aufgrund der §§ 20, 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S 706) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662) wird verordnet:

§ 1

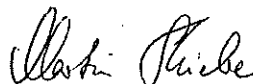
Der § 11 der Verordnung wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer nach § 10 bestehenden oder angeordneten Duldungspflicht zuwiderhandelt.
- (2) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. den in § 4 aufgeführten Verboten zuwiderhandelt,
 2. ohne die erforderliche Erlaubnis nach Handlungen nach § 5 vornimmt.
- (3) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. des Abs. 1 können entsprechend § 34 Abs. 2 Nr. 3 mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.
- (4) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. Abs. 2 können nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Harzer Kreisblatt - Amtsblatt des Landkreises Harz - in Kraft.

Halberstadt, 04.10.2019



Skiebe
Landrat

**Verordnung des Landkreises Harz
zur Änderung der Verordnung des Landkreises Halberstadt
über das Landschaftsschutzgebiet „Bodeniederung“**

Aufgrund der §§ 20, 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S 706) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662) wird verordnet:

§ 1

Der § 12 der Verordnung wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. den Verboten des § 6 Nr. 1-9 zuwiderhandelt;

2. Handlungen im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 1-10 vornimmt, ohne zuvor die erforderliche Erlaubnis der unteren Naturschutzbehörde eingeholt zu haben.

(2) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. Abs. 1 können nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Harzer Kreisblatt - Amtsblatt des Landkreises Harz - in Kraft.

Halberstadt, 04.10.2019



Skiebe
Landrat

Verordnung des Landkreises Harz zur Änderung der Verordnung des Landkreises Quedlinburg über das Landschaftsschutzgebiet „Bode-Selke-Aue und angrenzende Hochterrasse“

Aufgrund der §§ 20, 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S. 706) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662) wird verordnet:

§ 1

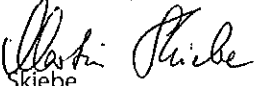
Der § 11 der Verordnung wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer nach § 7 bestehenden Duldungspflicht zuwiderhandelt.
- (2) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. den in § 6 aufgeführten Verboten zuwiderhandelt,
 2. ohne schriftliche Erlaubnis Handlungen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1-11 vornimmt.
- (3) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. des Abs. 1 können entsprechend § 34 Abs. 2 Nr. 3 mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.
- (4) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. Abs. 2 können nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach Ihrer Verkündung im Harzer Kreisblatt - Amtsblatt des Landkreises Harz - in Kraft.

Halberstadt, 04.10.2019



Skiebe
Landrat

Verordnung des Landkreises Harz zur Änderung der Verordnung des Landkreises Halberstadt über das Landschaftsschutzgebiet „Fallstein“

Aufgrund der §§ 20, 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S. 706) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662) wird verordnet:

§ 1

Der § 11 der Verordnung wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer nach § 6 angeordneten Duldungspflicht zuwiderhandelt.
- (2) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. ohne schriftliche Befreiung den Verboten des § 5 Nr. 1 bis 9 zuwiderhandelt,
 2. ohne schriftliche Erlaubnis Handlungen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 vornimmt.
- (3) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. des Abs. 1 können entsprechend § 34 Abs. 2 Nr. 3 mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.
- (4) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. Abs. 2 können nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Harzer Kreisblatt - Amtsblatt des Landkreises Harz - in Kraft.

Halberstadt, 04.10.2019



Skiebe
Landrat

Verordnung des Landkreises Harz zur Änderung der Verordnung des Landkreises Halberstadt über das Landschaftsschutzgebiet „Großes Bruch“

Aufgrund der §§ 20, 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S. 706) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662) wird verordnet:

§ 1

Der § 12 der Verordnung wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ohne schriftliche Erlaubnis Handlungen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1-9 vornimmt,
 2. den in § 6 aufgeführten Verboten zuwiderhandelt,
- (2) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 7 NatSchG LSA handelt, wer eine amtliche Beschilderung oder sonstige Kennzeichnung des Landschaftsschutzgebietes nach § 11 beschädigt, entfernt oder unbefugt verwendet.
- (3) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. Abs. 1 können nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.
- (4) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. des Abs. 2 können entsprechend § 34 Abs. 2 Nr. 3 mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Harzer Kreisblatt - Amtsblatt des Landkreises Harz - in Kraft.

Halberstadt, 04.10.2019



Skiebe
Landrat

Verordnung des Landkreises Harz zur Änderung der Verordnung des Landkreises Halberstadt über das Landschaftsschutzgebiet „Huy“

Aufgrund der §§ 20, 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S 706) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662) wird verordnet:

§ 1

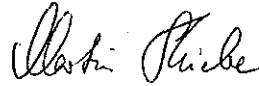
Der § 10 der Verordnung wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer nach § 6 bestehenden Duldungspflicht zuwiderhandelt.
- (2) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. ohne schriftliche Erlaubnis Handlungen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1-10 vornimmt,
 2. den in § 5 aufgeführten Verboten zuwiderhandelt.
- (3) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. des Abs. 1 können entsprechend § 34 Abs. 2 Nr. 3 mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.
- (4) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. Abs. 2 können nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Harzer Kreisblatt - Amtsblatt des Landkreises Harz - in Kraft.

Halberstadt, 04.10.2019



Skiebe
Landrat

Verordnung des Landkreises Harz zur Änderung der Verordnung des Landkreises Quedlinburg über das Landschaftsschutzgebiet „Seweckenberge“

Aufgrund der §§ 20, 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13.05.2019 (BGBl. I S 706) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 10.12.2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 18. Dezember 2015 (GVBl. LSA S. 659, 662) wird verordnet:

§ 1

Der § 10 der Verordnung wird wie folgt geändert:

- (1) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. ohne schriftliche Erlaubnis Handlungen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1-9 vornimmt,
 2. ohne schriftliche Befreiung den in § 5 Abs. 2 Nr. 1-10 und Nr. 12 aufgeführten Verboten zuwiderhandelt,
- (2) Ordnungswidrig nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer nach § 6 Abs. 1 bestehenden Duldungspflicht zuwiderhandelt.
- (3) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. Abs. 1 können nach § 34 Abs. 2 Nr. 1 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis 100.000 € geahndet werden.
- (4) Ordnungswidrigkeiten i.S.d. des Abs. 2 können entsprechend § 34 Abs. 2 Nr. 3 mit einer Geldbuße bis 10.000 € geahndet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Harzer Kreisblatt - Amtsblatt des Landkreises Harz - in Kraft.

Halberstadt, 04.10.2019



Skiebe
Landrat